



walk-space award

Gute Lösungen für FußgängerInnen in Städten und Gemeinden

'08

BEST-PRACTICE FÜR FUSSGÄNGERINNEN IN ÖSTERREICH

basis

Das „zu Fuß gehen“ ist integrierter Bestandteil des Gesamtverkehrs und soll jene Wichtigkeit erlangen, die in einer mobilen Gesellschaft notwendig ist.

Fußgänger und Fußgängerinnen sind gleichberechtigte VerkehrsteilnehmerInnen und keine Störfaktoren.

Zu Fuß gehen ist noch immer die entscheidende Fortbewegungsart beim Zurücklegen unserer alltäglichen Wege, denn auch die Haltestelle oder der Parkplatz außerhalb des Hauses müssen zu Fuß erreicht werden. Anlässlich der aktuellen Umweltdebatte und der Diskussion über die Nachhaltigkeit ist daher eine umweltschonende Fortbewegungsart zu fördern.

Rund 27% der Gesamtbevölkerung in Österreich ist im Alltag zu Fuß unterwegs. Ein für Fußgänger und Fußgängerinnen attraktives Umfeld steigert entscheidend die Akzeptanz für zu Fuß zurückgelegte Wege.

ziele

Walk-space.at - der Österreichische Verein für Fußgänger und Fußgängerinnen möchte mit dem walk-space-award 2008 die besten realisierten Lösungen für Fußgänger und Fußgängerinnen in Österreich präsentieren und prämiieren.

Fußgänger und Fußgängerinnen sollen in der öffentlichen Diskussion unterstützt und gestärkt werden.

Die guten Lösungen können in Folge als Anschauungsmaterial für weitere alltagstaugliche Gestaltungen in der Stadt- und Gemeindeplanung dienen.

Verbesserungen sind besonders auf der Umsetzungsebene notwendig, da hier mit einer gut durchdachten und attraktiven Organisation und Gestaltung von Fußwegen, Straßenräumen, Plätzen, Querungen, etc. direkt sichtbare Erfolge erreicht werden können. Die Bevölkerung wird motiviert, noch mehr zu Fuß zu gehen.

projektbeschreibung

Im Herbst 2007 wurde der walk-space-award 2008 ausgeschrieben. Städte und Gemeinden, Planungsbüros und alle Interessierten in Österreich wurden eingeladen ihre besten fußgängerfreundlichen Lösungen einzusenden.

Eingereicht wurden 49 Projekte aus fast allen Bundesländern, die in sechs Kategorien eingeteilt wurden:

- ◆ Platzgestaltungen
- ◆ Schulwegekonzepte
- ◆ Über- und Unterführungen
- ◆ Fußwegenetze
- ◆ Fußgängerquerungen
- ◆ Straßenräume

Die besten Projekte in diesen Kategorien wurden mit dem walk-space-award 2008 prämiert.

Die fußgängerfreundlichen Projekte sind in einer Wanderausstellung an verschiedenen Orten in Österreich zu sehen.

kriterien und jury

Zu den wesentlichen Bewertungskriterien gehörten:

- ◆ Projektidee
- ◆ Unterschied vorher und nachher
- ◆ Umwelt- und Gesundheitsaspekte
- ◆ Sicherheit
- ◆ Aufenthaltsqualität/Verweilfunktion
- ◆ Nachhaltigkeit
- ◆ Gestaltung
- ◆ Einbindung der Akteure

Die Jury bestand aus folgenden Mitgliedern:

- Martin Eder (Lebensministerium, Abteilung V/5 Verkehr, Mobilität, Siedlungswesen und Lärm)
- Harald Frey (TU-Wien, Institut für Verkehrsplanung und Verkehrstechnik)
- Helmut Koch (Trafico, Oberösterreich)
- Angelika Schlansky (Stadtplanerin, Gekaplan Bremen, Deutschland)
- Martin Scheuermaier (Vorarlberger Landesregierung, Koordinationsstelle für Mobilitätsmanagement)
- Stephanie Schwer (Österreichischer Städtebund)
- Gregor Stratil-Sauer (Stadt Wien, MA18-Stadtentwicklung und Stadtplanung, Referat Verkehrsplanung und Mobilitätsstrategien)
- Robert Radetzky (Verkehrsministerium, Österreichischer Verkehrssicherheitsfonds)
- Waltraud Wagner (Trafico, Wien)
- Stefan Ebner (Wirtschaftskammer Österreich)
- Ayse Frey (Fußgängerin aus Wien)

unterstützerInnen

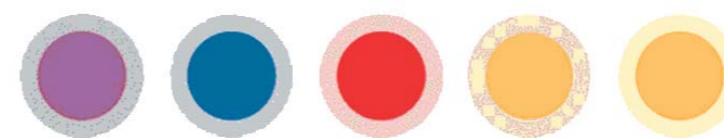
Projektsponsoren:



Bundesministerium
für Verkehr,
Innovation und Technologie

lebensministerium.at

klima:aktiv



Sach- und Preissponsoren:



Organisation und Herausgeberin:

Walk-space.at - der Österreichische Verein für Fußgänger und Fußgängerinnen
DI Dieter Schwab/ DI Dr. Gisa Ruland/ DI Martina Strasser
Layout: Manfred Kriegleder/ DI Martina Strasser/ DI Susanne Innerhofer
www.walk-space.at ZVR: 078105059

walk-space.at

Der Österreichische Verein
für FußgängerInnen